

Problem... Fröhliche Frühzustellung?
 Kontaktieren Sie uns
 bitte unter
 Tel. +423 23 63 59



PUNK
 Was die Mitglieder der Punklegende «The Vibrators» zu sagen hatten und was sie bieten auf Seite **24**




ORIENT
 Die Tanzarena Liechtenstein entführt Sie in Kürze in Vaduz in die Welt des Orients. Mehr dazu auf Seite **24**



GOLDEN GLOBE
 Wer an der Golden Globe-Verleihung zu den Gewinnern und wer zu den Verlierern gehörte. **25**



GESUNDHEIT
 Obst und Gemüse ist nicht weniger gesund als früher. Lesen Sie warum auf der Gesundheitsseite. **26**



VOLKSBLATT NEWS

Blechbläserkurs mit Weltklassespieler Malte Burba

SCHAAN – Kurt Rothenberger (Musiklehrer, Trompeter) aus Buchs organisiert nach einigen sehr erfolgreichen Workshops wieder einen Kurs mit Malte Burba (Frankfurt, D). Weil diese Kurse Wege aufzeigen, wie sämtliche Blechbläser endlich Probleme wie Höhe, Tiefe, Ausdauer, Ansprache, Intonation, Atmung, Zirkularatmung, Zunge usw. lösen können, stossen sie bei Amateur- und Berufsmusikern auf grösstes Interesse. Der zweitägige Wochenendkurs findet am 20./21. März im Brunharthaus Schaan (FL) statt. Die Kurszeiten sind von 9 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr. Das Kursgeld beträgt 190 Franken. Die Teilnehmerzahl ist aus zeitlichen Gründen auf max. 25 beschränkt. Es sind sämtliche Blechbläser willkommen, welche mindestens die Grundkenntnisse im Spiel eines Blechblasinstrumentes haben und sich bläserisch, funktionell weiterbilden möchten. Weil Malte Burba als Referent hauptsächlich aktiv sein wird, gibt es für jeden Teilnehmer lediglich bei der persönlichen Kontrolle etwas Weniges zu spielen. Mitglieder von Blasmusikvereinen sind herzlich willkommen. Weitere Infos nach erfolgter Anmeldung. Organisator: Kurt Rothenberger, Erlengrund 6, Buchs. E-Mail: roku.buchs@rol.ch, Telefon 079/ 290 73 74.

Literatur Swissmade

SCHAAN – Alle Literaturinteressierten können sich in der Erwachsenenbildung Stein-Egerta an vier Abenden mit Arlenka Klas auf eine Reise zu den vier Literaturen der Schweiz begeben. Der deutschsprachige Reiseabschnitt beginnt bei Robert Walser. Besichtigt werden anschliessend die Lebensläufe und das Werk zweier aussergewöhnlicher Frauen (Anna Siemsen und Lina Bögli) sowie des zeitgenössischen Autors Urs Widmer. Mit Geist und Charme empfängt Germaine de Staël die Reisenden auf der französischsprachigen Route, bevor Rast gehalten wird bei einem Rastlosen – bei Blaise Cendrars und seiner Prosa voller Lebensgier, Sinnesrausch und Zauber. Der faszinierende Lebenslauf einer «kleinen» Sprache und ihrer Literatur ist das Ziel der rätoromanischen Literaturreise mit Besuchen bei Gian Fontana und Flurin Spescha. Die italienische Reise setzt beim dominanten Vertreter der tessinischen Italianità, Francesco Chiesa, ein und endet in der Gegenwart beim Dichter und Maler Felice Filippini. Der Kurs findet am 20. und 27. Januar sowie am 16. und 23. März, jeweils dienstags, 20.15 Uhr, im Haus Stein-Egerta, Schaan, statt. Auskünfte und Anmeldung: Erwachsenenbildung Stein-Egerta, Schaan, Tel. 232 48 22, E-Mail: info@stein-egerta.li. (Eing.)

Konzert «www.liedercafe.li» des Frauenchors Ruggell

RUGGELL – Am Sonntag, den 1. Februar lädt der Frauenchor Ruggell recht herzlich zu einem Konzert im Gemeindesaal Ruggell ein. Ab 16.15 Uhr werden Sie mit Kaffee und Kuchen verwöhnt. Um 17 Uhr beginnt das Konzertprogramm. Bitte merken Sie sich heute schon dieses Datum vor. Der Frauenchor Ruggell freut sich auf Ihren Besuch.

Von Pointe zu Pointe

Das «Theater Karussell» mit «Cash» im TaKino

SCHAAN – Theater aus der Region und für die Region, das ist Reinhard Walsers Anliegen und bringt nun mit «Cash» von Michael Cooney ein «Lehrbeispiel herrlicher Verwechslungskomödien», in der Regie von Hubert Dragaschnig, auf die Bühne des TaKino (Premiere ist am Samstag, 31. Januar um 20 Uhr).

• Gerolf Hauser

Es ist eine grenzüberschreitende Produktion: Regisseur Hubert Dragaschnig ist Schauspieler und künstlerischer Leiter des Theater Kosmos Bregenz, die Kostüme sind von Evelyn M. Fricker, die Maske macht Anette Ospelt, die Bühne stammt von Reinhard Walser; es spielen: Susanna Ackermann-Walser, Brigitte Beck, Werner Berjak, Werner Büchel, Hanno Dreher, Thomas Hassler, Margaret Knecht, Gottfried Lercher und Andy Oesch.

Situationskomik

Bei der Farce «Cash» vergeht fast keine Sekunde ohne Gag. Unzählige «Missverständnisse», ständiges Aneinander-vorbei-Reden oder bewusstes «Falsch-Verstehen» jagen sich. Hubert Dragaschnig, der gerne mit Amateuren arbeitet, «da die Bandbreite durch die unterschiedlichen Berufsschichten sehr gross ist», hat mit viel Engagement die Schauspieler/-innen dahin gebracht, eine temporeiche und unterhaltsame Inszenierung auf die Bühne zu bringen. Das Stück zeigt, zu was Menschen aus der Not heraus fähig sind, was für Arten von Kreativität



Das «Theater Karussell» bringt mit «Cash» ein «Lehrbeispiel herrlicher Verwechslungskomödien» auf die Bühne des TaKino (Premiere: Samstag, 31. Januar um 20 Uhr). Unser Bild zeigt Andy Oesch und Margaret Knecht bei den Proben.

sie entwickeln können, wie niedrig die Schwelle ist, um etwas Verbotenes zu tun und – es ist eine Art Zauberberlehrungssituation – wie schwierig es ist, eine Situation zu beenden.

Die Geschichte

Eric Swan (Hanno Dreher) brachte es nicht übers Herz, seiner Frau Linda (Margaret Knecht) zu gestehen, dass er vor zwei Jahren seinen Job verloren hatte. Der wöchentliche Scheck vom Sozialamt für seinen nach Kanada ausgewan-

dernten früheren Untermieter war die finanzielle Rettung und der Anfang einer Karriere als Virtuose auf der Klaviatur der grosszügigen britischen Sozialverwaltung. Er löst

Medienpartner VOLKSBLATT

eine Lawine staatlicher Hilfsbereitschaft aus, indem Dutzende hilfsbedürftiger Hausbewohner erfindet. Er beantragt und erhält Alters-, In-

validen-, Unfall- und Frührente, Schlechtwetter-, Kranken-, Wohn- und Kindergeld, sogar die Schulmilch lässt er nicht aus. Als dann eines Tages ein Aussenprüfer des Sozialamtes vor der Tür steht, beginnt eine aberwitzige Verwechslungs- und Verwandlungskomödie.

«Cash» im TaKino (Vorverkauf über das TaK). Premiere: Samstag, 31. Januar. Weitere Vorstellungen: 4., 7., 11., 13. und 18. Februar, jeweils 20 Uhr.

Staub im Engländerbau

Vernissage von Brigitte Hasler im Kunstraum Engländerbau

VADUZ – Der Kunstraum Engländerbau ist bereits in seinem zweiten Betriebsjahr eine über die Grenzen Liechtensteins anerkannte und viel beachtete kulturelle Institution. Nun wird zur achten Ausstellung geladen: Vernissage der Ausstellung «STAUB» von Brigitte Hasler ist heute Dienstag, 27. Januar 2004 um 18 Uhr im Kunstraum Engländerbau im Städtle in Vaduz.

«Unermesslich ist das...» Reich des Staubes. Anders als irdische... Reiche kennt es keine Grenzen.

KUNSTRAUM
 Engländerbau

9490 Vaduz www.kunstraum.li
 Kein Ozean markiert seine Schranken. Kein Gebirge engt es ein. Keine Längen- und Breitengrade bestimmen seine grenzenlosen Gebie-



Vernissage heute Dienstag um 18 Uhr: Brigitte Hasler zeigt eine Installation mit Fotoradierungen im Kunstraum Engländerbau in Vaduz.

te, und auch die entferntesten Sterne in den Unendlichkeiten des Raumes können nicht mehr sein als blinkende Vorposten eines Reiches, das so unerlässlich ist wie das Universum selber.» (J. Gordon Ogden, «The Kingdom of Dust»)

Die Arbeit «STAUB» im Kunstraum Engländerbau zeigt sich in einer Installation von 12 quadratischen Flächen, jede mit je 25 Originalgrafiken belegt, wie schwebend 15 cm über dem Boden. Das Ausstellungskonzept ist für den Raum erstellt, ergreift ihn und duldet in seiner Konsequenz nichts mehr daneben und nichts darüber hinaus.

Die Öffnungszeiten im Kunstraum Engländerbau sind Dienstag und Donnerstag von 13 bis 20 Uhr, Mittwoch und Freitag 13 bis 17 Uhr sowie Samstag und Sonntag von 11 bis 17 Uhr; der Eintritt ist frei. Weitere Informationen sind im Internet unter www.kunstraum.li zu finden.